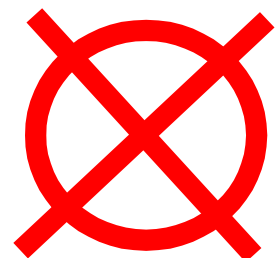


**IHRE ZUKUNFT.  
IN AUERSBACH.  
IHR SP-GEMEINDETEAM.**



**JETZT SPÖ.**

**GEMEINDERATSWAHL 13. MÄRZ 2005**



# „Ihre beste Vertretung für die

Wir arbeiten für Sie im Gemeinderat. Helfen Sie uns, dass wir dieses Ziel we



„Wer mich kennt weiß, dass ich mich mit ganzer Kraft für die Anliegen der Gemeindebewohner einsetze. Um das weiterhin tun zu können, brauchen wir Ihre Zustimmung bei den Gemeinderatswahlen.“

Dr. Bernhard Koller (Angestellter, Jahrgang 1969)

„Ich wünsche mir, dass wir in Auersbach wirklich *‘mit Beharrlichkeit den Weg gemeinsam gehen’*.“

Bernhard Pölzl (Angestellter, Jahrgang 1975)



„Ich habe schon immer eine soziale Einstellung gehabt und ich finde, dass in einer Demokratie verschiedene Fraktionen in den Gemeinderat gehören.“

Alois Wunderl (Angestellter und Nebenerwerbslandwirt, Jahrgang 1951)

„Ich weiß, dass sich die Gemeinderäte Koller und Pölzl immer für die Gemeinde eingesetzt haben. Meine Kandidatur ist eine Zustimmung dazu.“

Gernot Maier (Angestellter, Jahrgang 1980)



„Als Vater dreier Mädchen kann ich die Notwendigkeiten einer Familie ganz gut beurteilen. Dr. Koller und Pölzl sind ein Garant für die Umsetzung.“

Franz Kaindl (Arbeiter, Jahrgang 1948)

„Als Bediensteter einer Müllabfuhrgesellschaft kenne ich die Umweltprobleme meiner Gemeinde. Meine Ideen dazu möchte ich gerne einbringen.“

Manfred Rabl (Arbeiter, Jahrgang 1959)



„Ich wünsche mir mehr Objektivität in der Gemeindepolitik und einen unparteiischen Bürgermeister.“

Elisabeth Novak (Angestellte, Jahrgang 1964)



„Sozialdemokratisch zu sein heißt für mich, dass wirklich jeder Mensch unabhängig von Partei-/ Religionszugehörigkeit ernst genommen wird und die Möglichkeit hat, die Gemeinde mitzugestalten.“

Patrick Lehner (Angestellter, Jahrgang 1981)

„Ich möchte einer Bewegung angehören, die meine Interessen vertritt. Ich glaube, dass die SPÖ dafür die richtige Partei in Auersbach ist.“

Manfred Hofer (Arbeiter, Jahrgang 1969)



„Ich glaube, dass die Gemeinderäte der SP Auersbach in den vergangenen Jahren eine sehr gute Politik gemacht haben. Ich vertraue darauf, dass sie das auch weiterhin machen werden.“

Robert Wallner (Arbeiter, Jahrgang 1959)

„Ich habe schon vor fünf Jahren der SP Auersbach meine Unterstützung gegeben. Sie hat meine Erwartungen erfüllt, darum bin ich wieder dabei.“

Franz Kirbisser (Pensionist, Jahrgang 1938)



„Als Herzpatient habe ich kennen gelernt, wie gut es ist, wenn man sich auf jemanden verlassen kann. Ich weiß, alle Auersbacher können sich auf die SP Auersbach verlassen.“

Josef Turber (Arbeiter, Jahrgang 1963)



„Ich finde, dass sich die Gemeinde mehr um die Schwachen in unserer Gesellschaft kümmern sollte.“

Christine Turber (Angestellte, Jahrgang 1966)

„Ich glaube, dass die Jugend in der Gemeinde eine starke Stimme haben sollte. Dafür werde ich mich stark machen.“

Mario Tschebular (Arbeiter, Jahrgang 1980)



„Als gelernter Maurer kenne ich die Probleme der Häuselbauer. Dafür möchte ich mich einsetzen.“

Robert Kirbisser (Arbeiter, Jahrgang 1968)

„Als kleiner Bauer weiß ich, wie schwer es die Bauern haben. Die SPÖ setzt sich auch für die Kleinen ein.“

Josef Leitgeb (Pensionist und Nebenerwerbslandwirt, Jahrgang 1945)

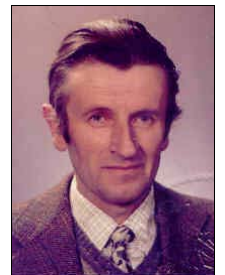


„Ich wohne an der Gemeindegrenze und weiß es daher zu schätzen, dass die Straßen immer in gutem Zustand sind.“

Franz Sammwald (Kraftfahrer, Jahrgang 1959)

„Für mich zählt der Mensch. Koller und Pölzl haben Ihre Qualitäten schon bewiesen. Darum unterstütze ich sie!“

Karl Fink (Pensionist, Jahrgang 1941)



## Unsere Vorhaben für die Zukunft:

- ☞ Ärztliche Grundversorgung sicherstellen
- ☞ Verkehrssicherheit erhöhen
- ☞ gezielte Betriebsansiedelungen
- ☞ Mehr Seniorenaktivitäten
- ☞ Aufstellung eines Altkleider- und Altschuhcontainers
- ☞ Wanderwegenetz verbessern
- ☞ bessere Verkehrsverbindung nach Feldbach und Markt Hartmannsdorf
- ☞ Ausbau der Hofzufahrten
- ☞ Unterhaltungsmöglichkeiten für Jugendliche schaffen
- ☞ Abgabensenkung